

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 07.05.2018

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 19.04.2018, 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE
Herr Thomas Geffe	Gute Wählergruppe

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stefan Götz CDU

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
sowie Fachverwaltung zu bestimmten Themen

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Maria Flöge-Becker

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde / Aktueller Vortrag

- 1.1 Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion Die Grünen zu: „Verbotswidriges Parken im Tanzbrunnen“
- 1.2 Vorstellung der Stadtbezirks-Ausgabe des Kölner Straßennamen-Lexikons durch Herr Rüdiger Schünemann-Steffen

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

- 3.1 Demontage der Lichtsignalanlagen Neusser Straße/Neusser Wall, Neusser Straße/Weißenburgstraße und Neusser Straße/Balthasarstraße und Ersatz durch alternative Betriebsformen
3286/2017
übernommen aus vorheriger Sitzung

- 3.1.1 Änderungsantrag zu TOP Demontage der LSA Neusser Str., gemeinsamer Änderungsantrag von Grüne und Linke
AN/0206/2018
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.2 Einbahnstraßenregelung Friesenstraße
0323/2014
- 3.3 Genehmigung für die Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2018
0134/2018
- 3.4 Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte

Hier: Erweiterter Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs des Büros Staab Architekten, erster Preisträger des Realisierungswettbewerbs
0353/2018
Sammelumdruck vom 22.03.2018
- 3.5 Förmliche Festsetzung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs 'Deutzer Hafen'
0507/2018
Sammelumdruck vom 06.03.2018
- 3.6 Schenkung einer Stele mit Bronzeplakette zur Erinnerung an den "Williamsbau"
0623/2018
- 3.7 Parkstadt Süd; Errichtung eines Stadtteilbüros durch Umbau und Nutzungsänderung von bestehenden Räumlichkeiten im Verwaltungstrakt der Großmarkthalle
0674/2018
- 3.8 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte
0670/2018
neue Anlagen 7 bis 8
- 3.8.1 Änderungsantrag B90/Die Grünen zum Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgstraße
AN/0584/2018

- 3.9 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Richard-Wagner-Straße 49 - Einmündung Moltkestraße
0795/2018
Zurückgestellt wegen Ortstermin.
- 3.10 Erfahrungsbericht Vergabekonzept Chlodwigplatz 04.05.2017 bis 30.06.2018 und neues Vergabekonzept ab 01.07.2018
0984/2018
- 3.11 Zurückgezogen: Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen; hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen; Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
0531/2018
- 3.12 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe von der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz
3561/2017
neue Anlage 8 und 8.1
- 3.13 Öffnung der Gladbacher Straße
0993/2018
- 3.14 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0771/2018
Sammelumdruck vom 06.04.2018
- 3.15 Zurückgezogen! Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
2911/2017
neue Anlage 3
- 3.16 Einrichtung einer Fahrradstaffel beim Ordnungs- und Verkehrsdienst
0419/2018
- 3.17 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet 'Südliche Innenstadt/erweiterung/Parkstadt Süd' in Köln-Bayenthal/-Raderberg/-Zollstock/-Sülz nach § 25 Satz 1 Nr. 2 BauGB
0963/2018
- 3.18 Weihnachtsmarkt auf dem Chlodwigplatz 2018
1198/2018
- 3.19 Busanbindung Lentpark
0955/2018

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kämpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)

3102/2016

übernommen aus vorheriger Sitzung

4.1.1 Änderungsantrag Grüne zur Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kämpchenshof"

AN/0460/2018

4.2 Bürgereingabe gem. 24 § GO NRW, betreffend "Soziale Erhaltungssatzung/Milieuschutz nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch"

0634/2018

zurückgestellt wegen Beratungsbedarf.

4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung der U-Bahnhaltestelle "Reichenspergerplatz" (Az.: 02-1600-104/17)

0400/2018

4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstation am Bahnhof Köln Messe/Deutz (Az.: 02-1600-184/17)

0752/2018

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Zurückgestellt wegen Ortstermin: Verbesserung der Situation für FußgängerInnen Ubierring/TH Köln, Antrag Grüne

AN/0028/2018

5.1.2 Zurückgestellt: Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD

AN/0001/2018

5.1.3 Prüfung einer Parkpalette unter bzw. an der Zoobrücke, Antrag CDU

AN/0043/2018

5.1.4 Zurückgestellt: Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet Deutz I., gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, GUT und Deine Freunde

AN/0258/2018

- 5.1.5 Zurückgestellt: Entwicklung der Fahrradverleihsysteme in der Innenstadt, Antrag SPD
AN/0241/2018
- 5.1.6 Mehr Platz für den Fußverkehr in der Maybachstrasse, Antrag GUT
AN/0266/2018
- 5.1.7 Zurückgezogen - Beleuchtungssituation im näheren Umkreis der Straße Blaubach, Antrag CDU
AN/0253/2018
- 5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung
 - 5.2.1 Unterstützung Nachbarschaftsfest "Bunt im Block" unter der Trägerschaft des Vereins „Südstadt-Leben e.V.“ als autofreien Sonntag, Gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT
AN/0455/2018
 - 5.2.2 Zurückgestellt wegen Ortstermin: Haarnadeln an der Haltestelle Ubierring (Nordseite), Antrag SPD
AN/0470/2018
 - 5.2.3 Namensgebung einer zu definierenden Fläche in Deutz, Antrag CDU
AN/0449/2018
 - 5.2.4 Domhotel, Antrag Grüne
AN/0468/2018
 - 5.2.5 Aufwertung der Platzfläche vor St. Georg (Altstadt/Süd), Antrag SPD
AN/0472/2018
 - 5.2.6 Poller im Bereich der Severinstorburg, Antrag CDU
AN/0462/2018
 - 5.2.7 Baulücke Richard-Wagner-Straße schließen, Antrag Linke
AN/0465/2018
- 6 Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 6.1 Obdachlosen-/“Alkoholkonsum“-Szene auf der Deutzer Freiheit, Anfrage SPD
AN/1186/2017
 - 6.1.1 Beantwortung AN/1186/2017, Obdachlosen-/“Alkoholkonsum“-Szene auf der Deutzer Freiheit
1176/2018

- 6.2 Gastronomien in der Passage Ebertplatz, Anfrage SPD
AN/1466/2017
- 6.3 Spiel- und Sportgeräte im Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1467/2017
- 6.3.1 Spiel- und Sportgeräte im Klingelpützpark in Köln-Altstadt/Nord
AN/1467/2017
0945/2018
- 6.4 Quartiersplatz Ursulaplatz/Ecke Am Salzmagazin (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1728/2017
- 6.5 Anfrage FDP zur Drehung der Fahrtrichtung im Kartäuserwall
AN/1733/2017
- 6.5.1 Drehung der Fahrtrichtung im Kartäuserwall
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.12.2017, TOP 9.4.
1056/2018
- 6.6 Rechtsrheinische Treppenanlagen der Deutzer Brücke, Anfrage Grüne
AN/1754/2017
- 6.7 Sauberkeit Spielanlage Von-Sandt-Platz, Anfrage CDU
AN/1775/2017
- 6.7.1 Beantwortung der Anfrage zum Reinigungssturnus für die Kinderspielplatzanlage "von-Sandt-Platz" Köln
1059/2018
- 6.8 Wildwuchses auf der Nordseite der Kasemattenstraße in Deutz, Anfrage CDU
AN/1777/2017
- 6.8.1 Wildwuchs auf der Nordseite der Kasemattenstraße in Deutz
hier: Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 07.12.2017, TOP 9.8
1025/2018
- 6.9 Sauberkeit in Deutz, Anfrage CDU
AN/1827/2017
- 6.10 Wohnraumzweckentfremdungen, Anfrage SPD
AN/0034/2018

- 6.10.1 Antwort der Verwaltung s. N 3.1
- 6.11 Sachstand Radstation und Umfeldplanungen am Südbahnhof (Neustadt/Süd); Anfrage SPD
AN/0035/2018
- 6.12 Sachstand Kartäuserwall 14, Anfrage Linke
AN/0234/2018
- 6.13 Schrottfahrräder in der Innenstadt, Anfrage Linke
AN/0235/2018
- 6.14 Anfrage zur Aufstellung von Lichtsignalmasten und Fußgängerführung, Anfrage FDP
AN/0242/2018
- 6.15 Situation am Casino Köln Deutz, Anfrage CDU
AN/0255/2018
- 6.15.1 Beantwortung der Rückfrage zu AN/0255/2018; Situation am Casino Köln Deutz,
hier: Anfrage CDU
0977/2018
- 6.16 Vermüllung im Bereich Weidengasse/Gereonswall, Anfrage CDU
AN/0256/2018
- 6.17 Zurückgezogen - „Embassy of Trees“ AN/1699/2017, Anfrage Grüne
AN/0275/2018
- 6.18 Zukunft des Karl-Küpper-Platzes, Anfrage GUT
AN/0330/2018
- 6.18.1 Beantwortung einer Anfrage AN/0330/2018 betreffend Zukunft des Karl-Küpper-Platzes, Anfrage GUT
0960/2018
- 6.19 Weitere Präsentation der Archäologie am Historischen Park Deutz, Anfrage CDU
AN/0024/2018
- 6.20 Winterdienst auf Radinfrastruktur am Rheinufer, Anfrage GUT
AN/0280/2018
- 6.20.1 Winterdienst auf Radinfrastruktur am Rheinufer
1016/2018

7 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

- 7.1 Parkhaus Auf dem Hunnenrücken/Enggasse/Tunis Straße, Anfrage SPD
AN/0473/2018
- 7.2 Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den MIV - Sachstandsanfrage, Anfrage
Grüne
AN/0565/2018

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 8.1 Betriebsaufnahme Rheinpark-Cafe
- 8.2 Tempo 30-Zone Georgsviertel
- 8.3 Denkmalschutz für Zentralbibliothek
- 8.4 Gehwegsituation Mathildenstraße in Deutz

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 ÖPNV-Roadmap: Maßnahmen für den Stadtbahnausbau und -neubau
0606/2018
- 10.2 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-
Sharing
0523/2018
- 10.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2017 im
Stadtbezirk Innenstadt
0911/2018
- 10.4 Roncalliplatz: Durchführung der Ausstellung Transition vom 20.04.2018 -
06.05.2018
1054/2018
- 10.5 Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein
3594/2017

- 10.6 Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet Deutz I.
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, GUT und Deine Freunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 19.04.2018, TOP 5.1.4
0992/2018
- 10.7 Zusätzliche Abfallbehälter Chlodwigplatz
1034/2018
- 10.8 Parken am Chelsea Hotel
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 07.12.2017, TOP 7.1.13
0646/2018
- 10.9 Unerlaubtes Parken in Köln Deutz, vor dem Caritas Altenzentrum auf der Platzfläche am Deutzer Kastell
1006/2018
- 10.10 Bodenbelag am Rheinufer
1185/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Rudolfplatz im Zeitraum 2019 - 2023
0091/2018
- 2.2 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 1, Wahlperiode 2019 bis 2023
0762/2018

3 Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1 Neusser Str. 39, 50670 Köln und Umfeld des Wohnhauses Mozartstr. 20, 50674 Köln
1170/2018

4 Bericht aus den Beiräten

- 4.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 05.03.2018
1084/2018

4.2 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.3 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde / Aktueller Vortrag

1.1 Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion Die Grünen zu: „Verbotswidriges Parken im Tanzbrunnen“

Herr Conin (in Begleitung von Herrn Betz und Herrn Stolpe) von der KölnKongress GmbH berichtet über die Parkproblematik, die sich in den letzten Jahren nicht verbessert habe. Auch die Gespräche mit der Stadtspitze hätten keine neuen Lösungsmöglichkeiten erbracht. Daher werde bei Veranstaltungen weiterhin auf dem Tanzbrunnengelände geparkt, da der Bedarf an Besucherparkplätzen trotz Mitnutzung von 80 Parkplätzen im Messe-Parkhaus deutlich das vorhandene Angebot übersteige.

Herr Fischer, Grüne, erklärt, dass diese Situation nicht länger hinnehmbar sei. Er erwarte hier ein Umdenken und eine größere Akzeptanz, dass Veranstaltungsstätten in der Innenstadt nicht zwingend mit dem Auto zu erreichen seien. Insofern sei die Verwaltung aufgefordert, den politischen Willen und den bestehenden Beschluss umzusetzen.

(s. Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 07.04.2014: „Der Ausschuss nimmt die Mitteilung 0845/2014 zur Kenntnis und fasst darüber hinaus folgenden Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, das Parken auf dem Tanzbrunnengelände zu untersagen und den Ausschuss über die Umsetzung der Maßnahme zu unterrichten.*
- 2. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, den zuständigen Ausschüssen für Verkehr, Stadtentwicklung, Umwelt und Grün sowie Allgemeine Verwaltung und Recht ein Konzept für die Regelung des ruhenden Verkehrs vorzulegen.“).*

1.2 Vorstellung der Stadtbezirks-Ausgabe des Kölner Straßennamen-Lexikons durch Herr Rüdiger Schünemann-Steffen

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

3.1 Demontage der Lichtsignalanlagen Neusser Straße/Neusser Wall, Neusser Straße/Weißenburgstraße und Neusser Straße/Balthasarstraße und Ersatz durch alternative Betriebsformen 3286/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt das Konzept zum Abbau der Lichtsignalanlagen

Neusser Straße/Neusser Wall, Neusser Straße/Weißenburgstraße und Neusser Straße/Balthasarstraße im Rahmen des Programms „Umsetzung alternative Betriebsform“.

Das Konzept sieht für den Straßenzug Neusser Straße an den Stellen der heutigen Lichtsignalanlagen an der Neusser Straße/Neusser Wall einen Kreisverkehr mit Mittelinseln und Fußgängerüberwegen, an der Neusser Straße/Weißenburgstraße eine gestreckte Mittelinsel mit Aufstellmöglichkeiten für Linksabbieger und Fußgängerüberwegen sowie an der Neusser Straße/Balthasarstraße eine Aufweitung mit Mittelinseln und Fußgängerüberwegen vor.

Auf Grundlage dieser Konzepte beauftragt der Verkehrsausschuss die Verwaltung, die Ausführungsplanungen zu erstellen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgende ergänzte Beschlussfassung:

- Die Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) sind auf Gehwegniveau anzuheben.
- Die Querungshilfe im Verlauf der Schillingstraße ist ebenfalls mit Zebrastreifen und einer Anhebung auszustatten und in die Maßnahme zu integrieren.
- Es ist zu prüfen, ob man mit dem Pflanzen zusätzlicher Bäume beide Seiten der Allee Weißenburgstraße wieder miteinander verbinden kann.

In eigener Zuständigkeit beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt:

- Die bereits beschlossene Öffnung der Einbahnstraße Krefelder Wall ist spätestens im Rahmen dieser Maßnahme umzusetzen.
- Eine Einfahrt in die Ewaldstraße für Radfahrer von Norden kommend ist zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.1.1 Änderungsantrag zu TOP Demontage der LSA Neusser Str., gemeinsamer Änderungsantrag von Grüne und Linke AN/0206/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgende ergänzte Beschlussfassung:

- Die Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) sind auf Gehwegniveau anzuheben.
- Die Querungshilfe im Verlauf der Schillingstraße ist ebenfalls mit Zebrastreifen und einer Anhebung auszustatten und in die Maßnahme zu integrieren.
- Es ist zu prüfen, ob man mit dem Pflanzen zusätzlicher Bäume beide Seiten der Allee Weißenburgstraße wieder miteinander verbinden kann.

In eigener Zuständigkeit beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt:

- Die bereits beschlossene Öffnung der Einbahnstraße Krefelder Wall ist spätestens im Rahmen dieser Maßnahme umzusetzen.

- Eine Einfahrt in die Ewaldstraße für Radfahrer von Norden kommend ist zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**3.2 Einbahnstraßenregelung Friesenstraße
0323/2014**

Beschluss, geändert:

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt spricht sich gegen eine veränderte Verkehrsführung in der Friesenstraße aus, **aber für eine Lenkung der Busse mittels Hinweisbeschilderung.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**3.3 Genehmigung für die Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2018
0134/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den zentralen Innenstadtplatz Heumarkt für die Durchführung
 - des Altstadtfestes vom 10.08. – 12.08.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten 08.08. – 13.08.2018)
2. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
 - des Antik und Design Marktes vom 31.08. – 02.09.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten 30.08. – 03.09.2018)
 - der Side Events zum Köln Marathon vom 04.10. – 07.10.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten 27.09. – 09.10.2018)
 -
3. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz für die Durchführung
 - des Antikmarktes vom 14.09. – 16.09.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten 13.09 – 17.09.2018)
4. den zentralen Innenstadtplatz Roncalliplatz unter Bezug auf die bereits erfolgte Genehmigung der Konzertreihe „Legenden“ vom 01.08. – 03.08.2018 (Beschlussvorlage Nr. 2718/2017) zusätzlich auch am 04.08.2018 für die Durchführung eines Abschlusskonzertes von Charles Aznavour

den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.4 Neubau des Kölnischen Stadtmuseums und des Studiengebäudes für das Römisch-Germanische Museum im Rahmen des Neubaus Historische Mitte

Hier: Erweiterter Planungsbeschluss auf der Basis der Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs des Büros Staab Architekten, erster Preisträger des Realisierungswettbewerbs 0353/2018

Frau Rinnenburger, Gebäudewirtschaft, erläutert das Projekt und den Architektenentwurf für die Historische Mitte und nimmt gemeinsam mit Herrn Dr. Kramp, Stadtmuseum, Herrn Dr. Trier, Römisch-Germanisches Museum und Herrn Füssenich, Dombaumeister zu den Planungen Stellung. Sie werben für Unterstützung und eine Integration des Stadtmuseums in das Projekt.

Herr Micheel-Fischer merkt kritisch an, dass er befürchte, dass das Zeughaus und dessen „Filetgrundstück“ aus städtischer Hand gegeben werde. Grundsätzlich werde das Projekt aber unterstützt.

Frau Tillessen, FDP, spricht sich hingegen gegen die Verlagerung des Stadtmuseums in die Historische Mitte aus, da sie den derzeitigen Standort für den richtigen hält.

Auch die Linke-Fraktion spricht sich gegen das Projekt aus, da die Zukunft des Zeughauses sowie das Kostenrisiko zu hoch seien.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 unterstützt das Projekt und die weitere Planung. Sie empfiehlt dem Rat daher, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke und FDP.

3.5 Förmliche Festsetzung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs 'Deutzer Hafen' 0507/2018

Herr Jennrich-von Papen, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert die Vorlage. Der integrierte Plan und die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens sollen noch im Sommer den politischen Gremien vorgelegt werden. Teil des Konzeptes ist das kooperative Baulandmodell mit dem dort festgelegten Anteil an sozial gefördertem Wohnraum.

Frau Dr. Börschel, SPD, plädiert dafür, die Anmerkungen der Bezirksvertretung Porz im Beschluss zu übernehmen, um die eingehende Untersuchung bzw. Berücksichtigung der verkehrlichen Auswirkungen im Planungsprozess sicher zu stellen.

Herr Fischer, Grüne, möchte den Antrag der Bezirksvertretung Porz nicht unterstützen, da viele Aspekte aus dem Antrag bereits im Konzept berücksichtigt seien. Außerdem basierten die dortigen Vorschläge nicht auf einem zukunftsweisenden Verkehrskonzept, sondern gingen überwiegend von motorisiertem Individualverkehr aus.

Herr Müller spricht sich für die Linke für mehr Wohnraum in kommunalem Eigentum aus, um so einen höheren Anteil an bezahlbarem Wohnraum zu erhalten, als dies im kooperativen Baulandmodell möglich ist.

Herr Hupke lässt zunächst über den Änderungsantrag der SPD abstimmen, den Änderungsantrag der Bezirksvertretung Porz zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen SPD und CDU bei Enthaltung von Die Linke.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Rat nimmt die vorbereitenden Untersuchungen nach § 165 Absatz 4 des Baugesetzbuchs (BauGB) für das Gebiet 'Deutzer Hafen' (Anlage 3) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt für das in Anlage 1 dargestellte Gebiet in Köln-Deutz die Satzung über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs 'Deutzer Hafen' nach § 165 Absatz 6 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634).

Das von dem Entwicklungsbereich betroffene Gebiet ist in Anlage 1 nach Flurstücken abgegrenzt und in einem Lageplan dargestellt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.6 Schenkung einer Stele mit Bronzeplakette zur Erinnerung an den "Williamsbau"
0623/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Schenkung einer Stele mit Bronzeplakette zur Erinnerung an den „Williamsbau“ dankend an und stimmt dem Standort im Inneren Grüngürtel zu. Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Verein „Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums“ für seine Initiative und die Übernahme einer Patenschaft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Parkstadt Süd; Errichtung eines Stadtteilbüros durch Umbau und Nutzungsänderung von bestehenden Räumlichkeiten im Verwaltungstrakt der Großmarkthalle
0674/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nicht mehr genutzte Räumlichkeiten in dem eingeschossigen Verwaltungstrakt der Großmarkthalle zu einem Stadtteilbüro umzunutzen und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen Umbaumaßnahmen zu veranlassen und durchzuführen. Begleitend zu den weiteren Planungs- und Umsetzungsschritten bei der Realisierung der Parkstadt Süd sollen diese Räumlichkeiten die Möglichkeit bieten, Ausstellungen durchzuführen sowie mit anderen Formaten eine begleitende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger langfristig zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte
0670/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden **ergänzten** Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie mit der Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich mit Gesamtkosten in Höhe von 1.675.100,00 € (brutto).
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/Vorgebirgstraße sowie für die Änderung der Verkehrsführung im Knotenpunktbereich in Höhe von insgesamt 951.566,92 € (brutto) im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-2140, Bahnübergang Ulrepforte, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2018.
3. **Es ist sicher zu stellen, dass der motorisierte Verkehr nicht über den Bereich fährt, unter dem sich die Caponniere befindet.**
4. **Die Radspuren auf dem Salierring Fahrtrichtung Chlodwigplatz werden geradlinig geführt. Eine temporäre Aufweitung der MIV-Spuren an dieser**

Stelle ist zu vermeiden. (siehe Skizze auf dem Antrag)

5. Die Radspuren in der zukünftigen Fahrradstraße Kartäuserwall (Ein- und Ausfahrt, nördl. Ulrepforte) wird von 1,50 m auf jeweils 2 m erweitert, entsprechend wird die MIV-Aufstellfläche vor der LSA von 3,96m auf 2,96m verschmälert. (siehe Skizze auf dem Antrag)
6. Die Fahrradschleusen auf der Volksgartenstraße vor der LSA Vorgebirgsstraße werden mit durchgezogenen Linien versehen (siehe Markierung). (siehe Skizze auf dem Antrag)
7. Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss vom 19.10.2017, auf dem Sachsenring in Fahrtrichtung Barbarossaplatz beide Fahrspuren für den fließenden Verkehr und die rechte Fahrspur nicht für den ruhenden MIV-Verkehr zu nutzen. Die vorliegenden Pläne lassen eine gefährliche Enge für den Radverkehr erkennen (2,50m Fahrspur - 1,5m Radstreifen - 2,40m Parken). (siehe Skizze auf dem Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.8.1 Änderungsantrag B90/Die Grünen zum Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktbereiches Sachsenring/Ulrichgasse/ Vorgebirgsstraße
AN/0584/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Ergänzung des Beschlusses:

3. Die Radspuren auf dem Salierring Fahrtrichtung Chlodwigplatz werden geradlinig geführt. Eine temporäre Aufweitung der MIV-Spuren an dieser Stelle ist zu vermeiden. (siehe Skizze auf dem Antrag)
4. Die Radspuren in der zukünftigen Fahrradstraße Kartäuserwall (Ein- und Ausfahrt, nördl. Ulrepforte) wird von 1,50 m auf jeweils 2 m erweitert, entsprechend wird die MIV-Aufstellfläche vor der LSA von 3,96m auf 2,96m verschmälert. (siehe Skizze auf dem Antrag)
5. Die Fahrradschleusen auf der Volksgartenstraße vor der LSA Vorgebirgsstraße werden mit durchgezogenen Linien versehen (siehe Markierung). (siehe Skizze auf dem Antrag)
6. Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren Beschluss vom 19.10.2017, auf dem Sachsenring in Fahrtrichtung Barbarossaplatz beide Fahrspuren für den fließenden Verkehr und die rechte Fahrspur nicht für den ruhenden MIV-Verkehr zu nutzen. Die vorliegenden Pläne lassen eine gefährliche Enge für den Radverkehr erkennen (2,50m Fahrspur - 1,5m Radstreifen - 2,40m Parken). (siehe Skizze auf dem Antrag)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**3.9 Errichtung einer Stadtinformationsanlage vor dem Grundstück Richard-Wagner-Straße 49 - Einmündung Moltkestraße
0795/2018**

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

**3.10 Erfahrungsbericht Vergabekonzept Chlodwigplatz 04.05.2017 bis
30.06.2018 und neues Vergabekonzept ab 01.07.2018
0984/2018**

Auf Nachfrage von Frau Kosubek, Grüne erklärt Herr Scherberich vom Amt für öffentliche Ordnung, dass ein vorliegender Antrag für ein erneutes Eröffnungsfest Chlodwigplatz mit diesem Titel nicht bewilligt werden könnte. Sofern Veranstaltungen mit dem beschlossenen Vergabekonzept vereinbar seien, seien keine Unterstützer-Unterschriften erforderlich, da hierdurch das öffentliche Interesse bereits festgestellt sei.

Frau Kosubek plädiert außerdem dafür, das Vergabekonzept nur auf 3 Jahre zu befristen, da die Erfahrung gezeigt habe, dass sich Interessen für die Nutzung öffentlicher Flächen und damit das öffentliche Interesse schnell verändern kann.

Da sich für diesen Änderungsvorschlag eine Unterstützung der Bezirksvertretung abzeichnet, wird über den so geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss, geändert:

1. Die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) nimmt den Erfahrungsbericht der Verwaltung zu dem „Vergabekonzept für Veranstaltungen auf dem Chlodwigplatz für den Zeitraum 04.05.2017 bis 30.06.2018“ (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) beschließt die als Anlage 2 beigefügte Fassung des „Vergabekonzeptes für Veranstaltungen auf dem Chlodwigplatz für den Zeitraum 01.07.2018 bis 30.06.2021“.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) im 1. Quartal **2021** einen Erfahrungsbericht über das Vergabekonzept sowie einen Vorschlag für ein ggf. weiterentwickeltes Konzept ab 01.07.**2021** vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Zurückgezogen: Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04
0531/2018**

3.12 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe von der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz 3561/2017

Frau Tillessen, FDP, kritisiert die stadtgestalterische Lösung und hohen Kosten des geplanten Provisoriums und spricht sich daher für den Änderungsantrag ihrer Ratsfraktion aus, der im Verkehrsausschuss gestellt wurde und bittet darüber um Abstimmung:

Der Ausschuss möge folgende Ersetzung beschließen:

Die Verwaltung wird mit der Errichtung eines dauerhaften gläsernen Aufzugs zur Rheinuferpromenade bzw. –straße an der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke beauftragt. Der Aufzug soll mit einer Videoüberwachung mit Anschluss an die städtische Verkehrsleitzentrale versehen werden.

In enger Abstimmung mit der DB AG sollen im Zuge der Gleiserweiterung und unter Berücksichtigung der städtebaulichen Entwicklung des Breslauer Platzes die erforderlichen Vorleistungen für das endgültige Rampenbauwerk vorgesehen werden, so dass nach Fertigstellung der Gleiserweiterung mit dem Bau des Rampenbauwerks begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen FDP.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe auf der unterstromigen, linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zwecks barrierefreier Anbindung an den Breslauer Platz inklusive der erforderlichen straßenbaulichen Anpassungen und Leitungsumlegungen mit Planungskosten in Höhe von 220.000 Euro brutto durchzuführen. Die Planung wird vor der Baudurchführung zur abschließenden Entscheidung dem Verkehrsausschuss vorgelegt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage uneingeschränkt zustimmen

Der Finanzausschuss beschließt zur Sicherstellung der Planungsleistungen die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 220.000 Euro brutto des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0240 Fuß- und Radwegerampe Hohenzollernbrücke Hj. 2018.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

3.13 Öffnung der Gladbacher Straße 0993/2018

Herr Graf stellt als **Änderungsantrag**, folgenden Beschlusspunkt zu ergänzen:

3. Die Verwaltung wird mittelfristig mit der Drehung der Einbahnstraßenrichtung zwischen Erftstraße und Spichernstraße beauftragt.

Herr Cremer, SPD, spricht sich gegen die Änderung aus, da die verkehrlichen Auswirkungen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahme zunächst abgewartet werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD (ohne Herrn Zweil) und Herrn Micheel-Fischer bei Enthaltung von Herrn Zweil.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die vorgelegte Planung und beauftragt die Verwaltung damit, diese umzusetzen.
2. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, in der Gladbacher Straße von Erftstraße bis Kaiser-Wilhelm-Ring Tempo 30 einzurichten.
- 3. Die Verwaltung wird mittelfristig mit der Drehung der Einbahnstraßenrichtung zwischen Erftstraße und Spichernstraße beauftragt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.14 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0771/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 264. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.15 Zurückgezogen! Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 2911/2017

3.16 Einrichtung einer Fahrradstaffel beim Ordnungs- und Verkehrsdienst 0419/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales erkennt den Bedarf in Höhe von 179.945 EUR (brutto) für die Einrichtung einer Fahrradstaffel im Ordnungs- und Verkehrsdienst an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.17 Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet 'Südliche Innenstadt/erweiterung/Parkstadt Süd' in Köln-Bayenthal/-Raderberg/-Zollstock/-Sülz nach § 25 Satz 1 Nr. 2 BauGB
0963/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für das Gebiet 'Südliche Innenstadt/erweiterung/Parkstadt Süd' die als Anlage 1 beigefügte Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.18 Weihnachtsmarkt auf dem Chlodwigplatz 2018
1198/2018**

Herr Hupke erklärt, dass sich die Fraktionen in der Vorsitzenden-Besprechung mehrheitlich für die Alternative 1 des Beschlussvorschlags ausgesprochen haben.

Frau Tillessen, Einzelmandatsvertreterin der FDP spricht sich jedoch für eine Vergabe nach Losentscheid aus und stellt dies als Änderungsantrag, über den Herr Hupke abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen die Einzelmandatsträger von FDP, Deine Freunde und GUT, bei Enthaltung von Die Linke.

Auf Antrag der Fraktion Die Linke wird zudem über die Alternative 3 des Beschlussvorschlags, den Chlodwigplatz im Jahr 2018 nicht für einen Weihnachtsmarkt zur Verfügung zu stellen, abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen Die Linke, bei Enthaltung von GUT.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung,

Alternative 1)

dem ABC Aktionsbündnis rund um Bonner Str. /Chlodwigplatz e.V., Bonner Wall 27, 50677 Köln, den Chlodwigplatz zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes in der Zeit vom 26.11.2018 bis zum 23.12.2018 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 19.11.2018 – 27.12.2018) gemäß ihrem Antrag vom 02.01.2018 unter Berücksichtigung der ordnungsbehördlichen Vorgaben zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke, FDP, GUT, Deine Freunde.

**3.19 Busanbindung Lentpark
0955/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Überprüfung der Busanbindung zum Lentpark zur Kenntnis und spricht sich aufgrund der geringen Fahrgastnachfrage für die Rücknahme der Verlängerung der Linie 127 aus. Stattdessen übernimmt zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ein TaxiBus ganztägig die Bedienung des Lentparks.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kümpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)
3102/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden folgenden **ergänzten** Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, den Bereich im Rahmen der personellen Kapazitäten verstärkt zu überwachen und eine Zweckentfremdung der Tiefgaragenzufahrt zu unterbinden

Er schließt sich der Einschätzung des Petenten zur unbefriedigenden Verkehrssituation für Radfahrende an und regt bei der Verwaltung an, die Fahrspuren für den Radverkehr und für den Geradeausverkehr mit Klebeborden bis auf Höhe der Mitte des Hotelgebäudes physisch zu trennen.

Der Ausschuss spricht sich darüber hinaus gegen die Umwandlung der Tiefgaragenzufahrt in eine reine Fahrradspur sowie gegen eine Sperrung der Zufahrt für den motorisierten Individualverkehr aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.1 Änderungsantrag Grüne zur Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kümpchenshof" AN/0460/2018

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden folgende Ergänzung zur von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe. Der Ausschuss bittet die Verwaltung (...) zu unterbinden.

Er schließt sich der Einschätzung des Petenten zur unbefriedigenden Verkehrssituation für Radfahrende an und regt bei der Verwaltung an, die Fahrspuren für den Radverkehr und für den Geradeausverkehr mit Klebeborden bis auf Höhe der Mitte des Hotelgebäudes physisch zu trennen.

Der Ausschuss (...) motorisierten Individualverkehr aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Bürgereingabe gem. 24 § GO NRW, betreffend "Soziale Erhaltungssatzung/Milieuschutz nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch" 0634/2018

Frau Herzog und Herr Adrian von der Bürgergemeinschaft Rathenauplatz erläutern ihre Eingabe. Herr Dr. Höhmann, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, nimmt zu der Vorlage Stellung. Die Verwaltung sei derzeit dabei, zu ermitteln, welche Viertel sich für den Erlass einer Erhaltungssatzung eignen. Da derzeit noch wenige Erfahrungswerte vorliegen und der Vergleich mit anderen Städten schwierig sei, sei der Untersuchungsaufwand relativ umfangreich. Zudem stünden nur beschränkte Personalressourcen für das Thema zur Verfügung.

Frau Dr. Börschel, SPD, weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung 1 auf Antrag der SPD-Fraktion bereits 2013 einen Beschluss-Auftrag an die Verwaltung gefasst habe, den Erlass sozialer Erhaltungssatzungen zu prüfen. Sie kritisiert außerdem, dass als Kriterium immer noch die Zahl der SGB-II-Bezieher zu Grunde gelegt werde, die bekanntermaßen in der Innenstadt relativ gering ist. Hier sei es sinnvoller, die Zahl der Wohnungsgeld-Bezieher heranzuziehen.

Da sich in der Bezirksvertretung eine überwiegend kritische Haltung gegen die Verwaltungsvorlage abzeichnet, wird vereinbart, die Vorlage zurückzustellen, um für die nächste Sitzung einen gemeinsamen Änderungsantrag zu entwerfen.

Zurückgestellt.

4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung der U-Bahnhaltestelle "Reichenspergerplatz" (Az.: 02-1600-104/17) 0400/2018

Frau Flöge-Becker erläutert für die Seniorenvertretung die Eingabe.

Herr Knecht, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, nimmt dazu Stellung. Er verweist auf die Prioritäten bei Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen; Aktualisierung der Prioritäten“, dem auch die Bezirksvertretung 1 zugestimmt habe (siehe https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?frame=0&_kvonr=58434&search=1).

Herr Knecht sagt aber zu, sich für eine schnellere Behebung von Störungen einzusetzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt der Petentin für die Eingabe, spricht sich jedoch dagegen aus, die Stadtbahnhaltestelle Reichenspergerplatz zeitnah barrierefrei zu gestalten, um somit die vom Verkehrsausschuss beschlossene Prioritätenreihung bei Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstation am Bahnhof Köln Messe/Deutz (Az.: 02-1600-184/17) 0752/2018

Die Petentin erläutert die Eingabe, die einhellig von der Bezirksvertretung unterstützt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich für die Eingabe der Petentin und beauftragt die Verwaltung die Realisierung einer Fahrradstation am Bahnhof Köln Messe/Deutz im Rahmen von geplanten Bauvorhaben zu prüfen oder attraktive Alternativen für ein bewachtes Fahrradparken am Bahnhof Köln Messe/Deutz zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Zurückgestellt wegen Ortstermin: Verbesserung der Situation für FußgängerInnen Ubierring/TH Köln, Antrag Grüne AN/0028/2018

5.1.2 Zurückgestellt: Autofreie Altstadt jetzt!, Antrag SPD AN/0001/2018

**5.1.3 Prüfung einer Parkpalette unter bzw. an der Zoobrücke, Antrag CDU
AN/0043/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit einer Einrichtung einer Parkpalette am Auenweg in/unter der Zoobrücke zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.4 Zurückgestellt: Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet Deutz I., gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, GUT und Deine Freunde
AN/0258/2018**

**5.1.5 Zurückgestellt: Entwicklung der Fahrradverleihsysteme in der Innenstadt, Antrag SPD
AN/0241/2018**

Zurückgestellt, da die Verwaltung dazu erläuternden Fachvortrag im Runden Tisch Radverkehr angekündigt hat.

**5.1.6 Mehr Platz für den Fußverkehr in der Maybachstrasse, Antrag GUT
AN/0266/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt:

Das Gehwegparken auf der Südseite der Maybachstraße zwischen Bremer Straße und Ritterstraße wird auf die Fahrbahn verlegt.

Die Mittelstreifenmarkierung (gestrichelte Linie) wird, wie im Teilstück zwischen Am Krümpchenshof und Bremer Straße schon geschehen, entfernt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.7 Zurückgezogen - Beleuchtungssituation im näheren Umkreis der Straße Blaubach, Antrag CDU
AN/0253/2018**

5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

5.2.1 Unterstützung Nachbarschaftsfest "Bunt im Block" unter der Trägerschaft des Vereins „Südstadt-Leben e.V.“ als autofreien Sonntag, Gemeinsamer Antrag Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT AN/0455/2018

Herr Fischer, Grüne, erläutert den Antrag. Er kritisiert die Haltung der Verwaltung und deren Vorgehen, aufgrund von ungefähr 300 gegnerischen Unterschriften ein fehlendes öffentliches Interesse an der beantragten Veranstaltung festzustellen. Diese Zahl entspreche einem Anteil von 5,8 Prozent an der maßgeblichen Anwohnerzahl des betroffenen Gebietes und könne daher nicht maßgeblich für die Entscheidung sein, ob die beantragte Veranstaltung im öffentlichen Interesse liege. Dies festzustellen sei vielmehr Aufgabe der Bezirksvertretung als demokratisch gewähltes und damit legitimes Gremium.

Herr Rummel, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung, verteidigt das Vorgehen der Verwaltung. Um bei der Vielzahl von Veranstaltungen im öffentlichen Raum beurteilen zu können, ob ein Fest von den Menschen, die davon im Wesentlichen betroffen und eingeschränkt sind, unterstützt wird, würden von den Organisatoren Unterstützerunterschriften angefordert. Im vorliegenden Fall sei es dann erstmalig dazu gekommen, dass sich eine Gegeninitiative gebildet habe, die deutlich kundgetan habe, dass sie die Veranstaltung nicht unterstütze. Da eine solch große Veranstaltung mit deutlichen Einschränkungen für die Öffentlichkeit und die Anwohner verbunden sei, seien so deutliche Gegenstimmen bei der Abwägung, ob eine Veranstaltung auf öffentlichen Flächen zu befürworten ist, angemessen zu berücksichtigen. Die Verwaltung komme hier zum Schluss, dass ein überwiegend öffentliches Interesse für die beantragte Veranstaltung nicht gegeben ist.

Das Thema wird ausführlich diskutiert. Die Fraktionen von CDU und SPD sprechen sich gegen den Antrag aus, da sie die Entscheidung über eine konkrete Veranstaltung nicht als Aufgabe der Bezirksvertretung sehen. Das politische Gremium habe vielmehr die Aufgabe, allgemein gültige Rahmenbedingungen festzulegen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt Impulse für ein besseres Miteinander im Viertel, sowie eine andere Verteilung und Gestaltung von öffentlichen Räumen. Die Bezirksvertretung stellt als zuständiges Gremium der Stadt Köln für die beantragte Veranstaltung das öffentliche Interesse fest.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, das Nachbarschaftsfest "Bunt im Block" unter der Trägerschaft des Vereins „Südstadt-Leben e.V.“ als autofreien Sonntag in Teilbereichen der Südstadt logistisch und organisatorisch bestmöglich zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD und CDU.

5.2.2 Zurückgestellt wegen Ortstermin: Haarnadeln an der Haltestelle Ubiering (Nordseite), Antrag SPD AN/0470/2018

5.2.3 Namensgebung einer zu definierenden Fläche in Deutz, Antrag CDU AN/0449/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt die Verwaltung zu beauftragen, eine mit allen Erfordernissen einer offiziellen Namensgebung ausgestatteten Beschlussvorlage zu erstellen, die zwischen den zuständigen Stellen innerhalb der Verwaltung abgestimmt ist und bereits die umfassenden Erkenntnisse aus dem Ortstermin dieser Bezirksvertretung vom 27.03.2018 – 16:00 Uhr – einschließt und nachstehendes vorsieht:

Es soll ein von der Verwaltung vorgeschlagener Teilbereich im "Gebiet" zwischen Mindener Straße, Urbanstraße, Am Deutzer Kastell und Rheinboulevard ausgewiesen werden – angedacht war bereits zum o.g. Ortstermin ein Bereich östlich der ehemaligen Klosterkirche bzw. Benediktinerabtei - **der offiziell „Historischer Park Deutz“ benannt wird.**

Einen entsprechenden Lageplan, innerhalb dessen sich das einschließende "Gebiet" befindet, fügen wir an.

Der neu, offiziell benannte Bereich soll zu einem späteren Zeitpunkt **Startpunkt für Besuche** des umliegenden, faktisch vorhandenen Parks sein, der mit **Infotafeln und Wegweisern zum „Historischen Park Deutz“** ausgestattet ist.

Vor der offiziellen Vergebung des Namens ist die Verwaltung gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Historischer Park Deutz e.V. und anderen, gegebenenfalls zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung Köln, **eine Beschilderung mit Informationen zu den einzelnen, derzeit 20 herausgestellten Sehenswürdigkeiten (siehe Anlage) vor den Objekten aufzustellen.**

Sollte für einzelne der genannten Sehenswürdigkeiten zum jeweiligen Zeitpunkt (noch) keine Beschilderung möglich sein, so soll dies keine aufschiebende Wirkung für die restlichen Maßnahmen und Beschilderungen entfalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.4 Domhotel, Antrag Grüne AN/0468/2018

Frau Dr. Börschel bittet hierzu um einen Ortstermin mit dem Amt für öffentliche Ordnung, dem Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung und der Polizei.

Herr Musto, CDU spricht sich für eine Überprüfung des Hotelvorfahrtkonzepts des Domhotels mit Beteiligung von Sicherheitsexperten und Polizei aus. Es soll eine Möglichkeit der Zufahrt gefunden werden, die geeignet ist, anfahrende Fahrzeuge sicher auf ihrem Weg an- und abfahren zu lassen.

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

5.2.5 Aufwertung der Platzfläche vor St. Georg (Altstadt/Süd), Antrag SPD AN/0472/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Pläne für die kurz- und mittelfristige Aufwertung der Platzfläche vor St. Georg mit dem Hermann-Joseph-Brunnen zu entwickeln und der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, wie mit dem fließenden und ruhenden Verkehr auf der östlichen Platzseite – d.h. auf dem östlichen Straßenabschnitt Waidmarkt, der unmittelbar auf den Eingang von St. Georg hinführt – umzugehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.6 Poller im Bereich der Severinstorburg, Antrag CDU AN/0462/2018

Die Bezirksvertretung einigt sich hier zunächst auf einen Ortstermin. Die Fachverwaltung (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) möge für den Ortstermin die rechtliche Situation inklusive eventueller Urheberrechte und der umliegenden Grundstücksrechte und –grenzen klären.

Zurückgestellt, wegen Ortstermin.

5.2.7 Baulücke Richard-Wagner-Straße schließen, Antrag Linke AN/0465/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Grundstück Richard-Wagner Str. 6 ein Enteignungsverfahren gemäß § 85 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) zu prüfen und einzuleiten.

Der entsprechende Paragraph definiert den Enteignungszweck wie folgt:

„Nach diesem Gesetzbuch kann nur enteignet werden, um

1. entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans ein Grundstück zu nutzen oder eine solche Nutzung vorzubereiten,
2. unbebaute oder geringfügig bebaute Grundstücke, die nicht im Bereich eines Bebauungsplans, aber innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile liegen, insbesondere zur Schließung von Baulücken, entsprechend den baurechtlichen Vorschriften zu nutzen oder einer baulichen Nutzung zuzuführen,
[...]

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Obdachlosen-/“Alkoholkonsum“-Szene auf der Deutzer Freiheit, Anfrage SPD AN/1186/2017

- 6.1.1 Beantwortung AN/1186/2017, Obdachlosen-/“Alkoholkonsum“-Szene auf der Deutzer Freiheit
1176/2018**

- 6.2 Gastronomien in der Passage Ebertplatz, Anfrage SPD
AN/1466/2017**

- 6.3 Spiel- und Sportgeräte im Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1467/2017**

- 6.3.1 Spiel- und Sportgeräte im Klingelpützpark in Köln-Altstadt/Nord
AN/1467/2017
0945/2018**

- 6.4 Quartiersplatz Ursulaplatz/Ecke Am Salzmagazin (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/1728/2017**

- 6.5 Anfrage FDP zur Drehung der Fahrtrichtung im Kartäuserwall
AN/1733/2017**

- 6.5.1 Drehung der Fahrtrichtung im Kartäuserwall
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.12.2017, TOP 9.4.
1056/2018**

- 6.6 Rechtsrheinische Treppenanlagen der Deutzer Brücke, Anfrage Grüne
AN/1754/2017**

- 6.7 Sauberkeit Spielanlage Von-Sandt-Platz, Anfrage CDU
AN/1775/2017**

- 6.7.1 Beantwortung der Anfrage zum Reinigungsturnus für die Kinderspielplatzanlage "von-Sandt-Platz" Köln
1059/2018**

- 6.8 Wildwuchses auf der Nordseite der Kasemattenstraße in Deutz, Anfrage CDU
AN/1777/2017**

- 6.8.1 Wildwuchs auf der Nordseite der Kasemattenstraße in Deutz
hier: Anfrage der CDU - Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 07.12.2017, TOP 9.8
1025/2018**
- 6.9 Sauberkeit in Deutz, Anfrage CDU
AN/1827/2017**
- 6.10 Wohnraumzweckentfremdungen, Anfrage SPD
AN/0034/2018**
- 6.10.1 Antwort der Verwaltung s. N 3.1**
- 6.11 Sachstand Radstation und Umfeldplanungen am Südbahnhof (Neustadt/Süd); Anfrage SPD
AN/0035/2018**
- 6.12 Sachstand Kartäuserwall 14, Anfrage Linke
AN/0234/2018**
- 6.13 Schrottfahrräder in der Innenstadt, Anfrage Linke
AN/0235/2018**
- 6.14 Anfrage zur Aufstellung von Lichtsignalmasten und Fußgängerführung,
Anfrage FDP
AN/0242/2018**
- 6.15 Situation am Casino Köln Deutz, Anfrage CDU
AN/0255/2018**
- 6.15.1 Beantwortung der Rückfrage zu AN/0255/2018; Situation am Casino
Köln Deutz,
hier: Anfrage CDU
0977/2018**
- Herrn Micheel-Fischer, CDU, ist die Antwort der Verwaltung zu unkonkret. Er bittet die Verwaltung daher, in der nächsten Sitzung um weitere Erläuterung und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.
- 6.16 Vermüllung im Bereich Weidengasse/Gereonswall, Anfrage CDU
AN/0256/2018**

- 6.17 Zurückgezogen - „Embassy of Trees“ AN/1699/2017, Anfrage Grüne AN/0275/2018**

- 6.18 Zukunft des Karl-Küpper-Platzes, Anfrage GUT AN/0330/2018**

- 6.18.1 Beantwortung einer Anfrage AN/0330/2018 betreffend Zukunft des Karl-Küpper-Platzes, Anfrage GUT 0960/2018**

- 6.19 Weitere Präsentation der Archäologie am Historischen Park Deutz, Anfrage CDU AN/0024/2018**

- 6.20 Winterdienst auf Radinfrastruktur am Rheinufer, Anfrage GUT AN/0280/2018**

- 6.20.1 Winterdienst auf Radinfrastruktur am Rheinufer 1016/2018**

- 7 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung**

- 7.1 Parkhaus Auf dem Hunnenrücken/Enggasse/Tunis Straße, Anfrage SPD AN/0473/2018**

- 7.2 Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den MIV - Sachstandsanfrage, Anfrage Grüne AN/0565/2018**

- 8 Mündliche Fragen an die Verwaltung**

- 8.1 Betriebsaufnahme Rheinpark-Cafe**
Herr Micheel-Fischer, CDU fragt nach dem geplanten Zeitpunkt der Betriebsaufnahme, da es unterschiedliche Informationen von der Verwaltung und dem künftigen Betreiber im Internet gebe. Außerdem möchte er einige Fragen an die Verwaltung stellen, die nur in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden können. Herr Hupke kündigt daher an, die zuständige Verwaltungsvertreterin (Frau Gramm, Amt für Wirtschaftsförderung) in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen.

8.2 Tempo 30-Zone Georgsviertel

Herr Graf bittet um Sachstandsinfo.

8.3 Denkmalschutz für Zentralbibliothek

Herr Graf erinnert an seine mündliche Anfrage zur Denkmalswürdigkeit der Zentralbibliothek und bitte die Verwaltung um Stellungnahme.

8.4 Gehwegsituation Mathildenstraße in Deutz

Frau von Netzer, SPD, kritisiert, dass bei den Straßen-Bauarbeiten in der Mathildenstraße in Deutz ein extrem hoher Bordstein eingesetzt werde, insbesondere im Bereich des Gemeindezentrums. Dies könnte insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen eine Barriere darstellen. Sie bittet daher die Verwaltung um Stellungnahme.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 ÖPNV-Roadmap: Maßnahmen für den Stadtbahnausbau und -neubau 0606/2018

10.2 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing 0523/2018

10.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2017 im Stadtbezirk Innenstadt 0911/2018

10.4 Roncalliplatz: Durchführung der Ausstellung Transition vom 20.04.2018 - 06.05.2018 1054/2018

10.5 Neuordnung des ruhenden Verkehrs auf dem Eigelstein 3594/2017

10.6 Maßnahmen zur Verminderung des Parkdrucks im Bewohnerparkgebiet Deutz I. hier: gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, GUT und Deine Freunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 19.04.2018, TOP 5.1.4 0992/2018

**10.7 Zusätzliche Abfallbehälter Chlodwigplatz
1034/2018**

**10.8 Parken am Chelsea Hotel
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am
07.12.2017, TOP 7.1.13
0646/2018**

**10.9 Unerlaubtes Parken in Köln Deutz, vor dem Caritas Altenzentrum auf
der Platzfläche am Deutzer Kastell
1006/2018**

Herr Fischer, Grüne kritisiert die Mitteilung als nicht akzeptabel und bittet um erneute Wiedervorlage. Die vom Amt für öffentliche Ordnung (Herr Janke) vorgetragene, festgestellten Ordnungswidrigkeiten (vom Amt festgestellte Verstöße: 1098, Fremdanzeigen: 68) seien nicht schlüssig, da er selbst bereits über 200 Verstöße gemeldet habe.

Er bemängelt außerdem, dass trotz der Überwachung der Rettungsweg für das Altenheim häufig blockiert sei. Es bestehe daher dringender Handlungsbedarf. Dabei sei zu prüfen, welche rechtlichen und baulichen Maßnahmen möglich seien (Abschleppen, Poller, Schrankenanlage etc.?).

**10.10 Bodenbelag am Rheinufer
1185/2018**

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

**2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Rudolfplatz im Zeitraum 2019 - 2023
0091/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an und benennt die Vertreterinnen und Vertreter als Mitglieder der Findungskommission

Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksvertretung Innenstadt:

1. Herr Fischer, Grüne

2. Herr Uerlich, CDU
3. Frau Netzer, SPD /Vertretung: Herr Cremer, SPD
4. Frau Tillessen, FDP
5. entfällt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**2.2 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 1, Wahlperiode 2019 bis 2023
0762/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) schlägt dem Rat die auf der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen aufgeführten Personen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Mitteilungen der Verwaltung

**3.1 Neusser Str. 39, 50670 Köln und Umfeld des Wohnhauses Mozartstr. 20, 50674 Köln
1170/2018**

4 Bericht aus den Beiräten

**4.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 05.03.2018
1084/2018**

4.2 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.3 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer